



HERZLICH WILLKOMMEN





# ERWARTUNGSHORIZONT DER SCHULE

## **Beteiligung**

- Besuch von Veranstaltungen der Schule
- Einholung und Beachtung von gesicherten Informationen  
HA-Heft, Sprechstunde, Zwischenberichte, Hinweise Elterninfo, Homepage
- Wahl von Elternvertretern

**Miteinander sprechen (statt übereinander)**



# ERWARTUNGSHORIZONT DER SCHULE

## Dem Kind Hilfestellung geben

- Rahmenbedingungen (HA-Heft, Büchertasche, Lerntipps)
- Häusliche Voraussetzungen für ein gesundes Verhältnis von Förderung und Forderung (Regelmäßigkeit, ausreichend Schlaf, freie Zeit, Zuhören, Zutrauen, Lob, Konsequenz)
- Vertrauen in Schule wecken (Binnendifferenzierung, Sitzordnungen etc.)



# BEISPIEL: UMGANG MIT ZEIT

Hilfe zur Selbstwahrnehmung:



Tägliches Festhalten der  
tatsächlich verbrachten Zeit durch:

**Freizeit**

**Schule**

**Fam. Pflichten**



# BEISPIEL: UMGANG MIT ZEIT

- Langeweile zulassen
- Begegnung mit Buch ermöglichen
- Stille zumuten

**Vereinbarungen treffen**



# ERWARTUNGSHORIZONT DER SCHULE

## Umsetzung der Schulcharta

- Vor – und Nachbereitung der Unterrichtsinhalte
- Konkrete Fragestellungen zu nicht verstandenen Inhalten vom Kind zu Hause formulieren lassen;
- ACHTUNG neu: Transferaufgaben

Für Ziel und Anspruch des Gymnasiums gilt:

*„Schüler des Gymnasiums sollen geistig besonders beweglich und phantasievoll sein, gern und schnell, zielstrebig und differenziert lernen sowie über ein gutes Gedächtnis verfügen. Sie müssen die Bereitschaft mitbringen, sich ausdauernd und unter verschiedenen Blickwinkeln mit Denk- und Gestaltungsaufgaben auseinander zu setzen, und dabei zunehmend die Fähigkeit zu Abstraktion und flexiblem Denken, zu eigenständiger Problemlösung und zur zielgerichteten Zusammenarbeit in der Gruppe entwickeln.“ (Lehrplan für das Gymnasium in Bayern, Juli 2004, S. 8)*



# ERWARTUNGSHORIZONT DER SCHULE

## Umsetzung der Schulcharta

*„[und in welcher]... gegenseitige Achtung und Toleranz selbstverständlich sind.“*

- Wohlwollen auch im Gespräch **über** jemanden in Abwesenheit
- Wertschätzender Umgang mit Zeit des Erziehungspartners (Vorbereitung von Sprechansätzen, Überprüfung von Beschwerdeanlässen)
- Konfliktdeeskalation durch Gespräche

Schüler / Lehrkraft

Elternteil / Lehrkraft

Klassenelternsprecher / Lehrkraft

Klassenelternsprecher / Elternbeirat

Schulleitung / Klassenelternsprecher / Lehrkraft



# ERWARTUNGSHORIZONT DER SCHULE

## Halt geben

- Pünktlichkeit, Ordnung und Sauberkeit
- Wertschätzende Umgangsformen
- Rücksichtnahme und Wohlwollen





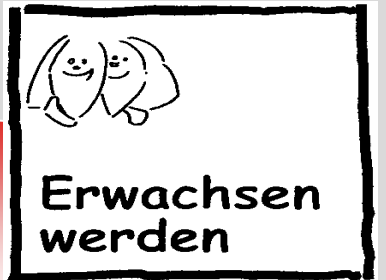


# PÄDAGOGISCHE ARBEIT

## • Die Pädagogischen Akzente im Überblick

feste Klassenstunde  
in JGSt 5

Tutoren  
für JGSt 5



Persönlichkeitsbildung

Kulturführerschein

Pädagogische Arbeit  
am MTG

Schullandheim (5),  
Winterfreizeit (7)  
Teamgipfel (8)

Kleine Lerngruppen



# KONTAKTPERSONEN

## **Ansprechpartner im schulischen Gefüge**

- Klassenleiter und ihre Stellvertreter in Jgst.5
- Direktorat (Frau Tropper für 5., Frau Strübing für die 6. Jahrgangsstufe)
- Verbindungslehrer (Frau StRin Wölfel, Herr StR Sandner)
- Schulpsychologin (Frau StDin Müller), Beratungslehrkraft (Frau OStRin Sunder)
- Klassenelternsprecher Ihrer Jahrgangsstufe
- Elternbeirat
- Ganztagesbetreuung / Mensa: Herr OStR Jung (E-Abend GTS 10.09.19 Uhr)
- Verwaltung: Frau Bozovic, Frau Mai, Frau Dietrich (Verwaltungsleiterin)



# KONTAKTAUFNAHME

24

## **Sprechstunden der Lehrkräfte**

Bitte anmelden und Gesprächsanliegen mitteilen  
(auch über Weiterleitung mtg-Mail)

## **Sprechstunde im Direktorat**

telefonische Vereinbarung über SEK  
bitte Inhalt andeuten  
Zusicherung der Vertraulichkeit



# SCHLUSSHINWEISE

## Elternveranstaltungen für die 5. Klassen

**09.10.2019**

- 1. Klassenelternabend (gegenseitiges Kennenlernen und Vorstellung der Fachlehrkräfte)

**17.10.2019**

Elternabend zur Häuslichen Lernbegleitung 18:30 -20:00 Uhr